

Pressemitteilung

BETREFF 1. Partnertreffen KönigsCard

Kurzzusammenfassung: Nach der ersten Wintersaison trafen sich die Partner der KönigsCard zu einem Erfahrungsaustausch. Leistungspartner wie Gastgeber informierten sich über den Stand des Projekts und gaben Anregungen wie das schon gut funktionierende System noch besser gemacht werden kann.

Am 11. Mai versammelten sich rund 90 Partner der KönigsCard im Haus Hopfensee um sich über die erste abgelaufene Wintersaison auszutauschen. Selbst aus der Partnerregion Ammergauer Alpen reisten knapp 50 % der teilnehmenden Vermieter an und nahmen das Angebot, sich aktiv zu beteiligen, rege an.

Zufrieden zeigte sich Geschäftsführer Kumbrink mit der Flexibilität des Systemanbieters bei Änderungswünschen, diese werden in kürzester Reaktionszeit, meist taggleich umgesetzt. Erwartungsgemäß setzten die Gäste die neue All-inklusive Gästekarte vor allem an den Bergbahnen und Bädern ein, weit vor den anderen Attraktionen.

Die Gastgeber zeigten sich in der anschließenden offenen Gesprächsrunde zufrieden mit der bisherigen Bewerbung der Karte, allerdings müsse dies für den Gast im Ort auch wahrnehmbar sein, dass er sich in einem Ort der KönigsCard befindet. Das Winterangebot der Alpspitzbahn in Nesselwang werde sehr gut angenommen, dies sollte nun auch auf die anderen Bergbahnen ausgeweitet werden.

„Das Handling an der Kasse muss in Hinblick auf die Sommersaison noch einfacher werden“, stellte Hr. Bucher von der Tegelbergbahn die Situation der Bergbahnen dar. Hier wird nun versucht, dass der Gast mit der KönigsCard direkt durch das Drehkreuz gelangt und nicht mehr wie bisher an die Kasse dafür muss.

Landrat Fleschhut begrüßte das Engagement einzelner Orte den ÖPNV ins Gästeangebot aufzunehmen: „Pfronten und auch Nesselwang haben hier Pionierarbeit geleistet um jetzt eine landkreisweite Lösung anzugehen“. Auf

den Vorschlag das Parken kostenlos in die KönigsCard mit aufzunehmen erwiderte Füssens Tourismusvorstand Fredlmeier: „Wenn wir den ÖPNV fördern, können wir nicht gleichzeitig den Gast ermutigen durch kostenloses Parken das Auto zu nehmen“.

Zum Schluss des austauschreichen Abends lobte Landrat Fleschhut die Solidarleistung der Leistungsanbieter und Gastgeber, denn diese trügen zum Großteil dazu bei, dass echte Wertschöpfung in die Region fließen kann.